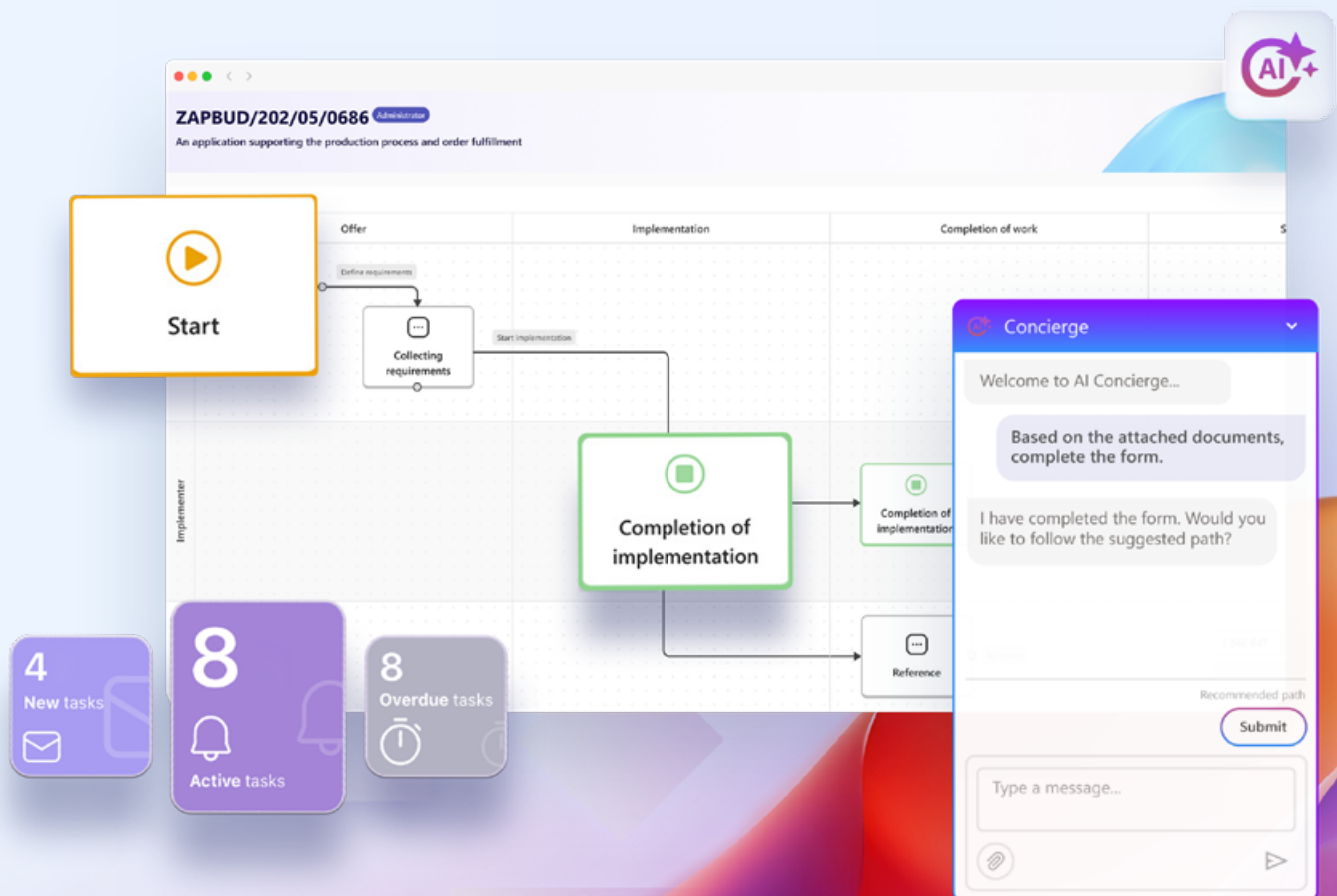


WEBCON 2026

Entdecken Sie die außergewöhnlichen
**Möglichkeiten der neuesten
Plattformversion**



WEBCON 2026 – Was ist neu?

Mit Freude und Stolz präsentieren wir den nächsten Meilenstein auf unserem Weg zur KI-gestützten Hyperautomatisierung: **WEBCON 2026**.

Die Nutzung künstlicher Intelligenz ist in der Plattform nicht neu – aber die Einführung dedizierter **KI-Agenten** sowie des persönlichen **Concierges** eröffnet völlig neue Möglichkeiten für organisationale Produktivität, individuelle Effizienz und schnelle Innovation.

Darüber hinaus bringt die neue Version von WEBCON deutliche Verbesserungen im Bereich **UI/UX** sowie innerhalb der **Systemarchitektur**.

Wichtig ist: Alle in diesem Dokument beschriebenen Funktionen zeigen den Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung von Version 2026. Diese Version wird im Laufe ihres Release-Zyklus kontinuierlich erweitert – bis zur Auslieferung der nächsten Hauptversion, die die Nummer **2027** tragen wird.

Inhaltsverzeichnis

Strategische Weiterentwicklung von KI	3
KI-Agenten	3
Concierge	5
Weitere Verbesserungen in der UI/UX-Ebene	6
Ein neuer Grad an Transparenz – Verknüpfte Elemente	6
Verbesserung der mobilen Apps (Android und iOS)	8
Ergonomische Verbesserungen bei der Arbeit mit dem Portal	9
Erweiterte Möglichkeiten zur Anpassung individueller Farbthemen im Portal	10
Wichtige Weiterentwicklungen auf der Backend-Seite	11
Neue Qualität im Logging von Systemereignissen	11
Verstärkte Servicearchitektur	12
Erweiterte Möglichkeiten für externe Formularsteuerelemente	12
Aktualisierung auf .NET 9 und React 19	13

Strategische Weiterentwicklung von KI

Die Nutzung künstlicher Intelligenz in Prozessanwendungen betrachten wir strategisch und mit höchster Priorität. In den vergangenen 12 Monaten haben wir intensiv mit Kunden, Partnern und Branchenexperten zusammengearbeitet, um genau die Stellen zu identifizieren, an denen KI den größten Mehrwert schafft – sowohl auf Organisationsebene als auch im Kontext individueller Produktivität.

Das Ergebnis dieser Arbeit sind zwei zentrale Entwicklungsrichtungen, die im Folgenden beschrieben werden.

KI-Agenten

KI-Agenten in WEBCON Prozessanwendungen sind für Endanwender praktisch eine unsichtbare „helfende Hand“. Sie führen Prozessschritte automatisch aus und liefern kontextrelevante Informationen und Daten.

Sinnvoll im Prozess platziert, können KI-Agenten auf spezifische Aufgaben in eindeutig definiertem Kontext spezialisiert werden. Dadurch lassen sich die Agenten beispielsweise erstellen als:

- Redakteur (Texterstellung, -bearbeitung, -review)
- Übersetzer
- Office Assistant (Kategorisierung und Klassifikation von Dokumenten)
- Legal Assistant (Identifikation von Risiken, Versionsvergleiche von Dokumenten)

Jeder KI-Agent arbeitet im Kontext eines konkreten Formulars und Prozesses und erledigt seine ihm zugewiesenen Aufgaben autonom. Innerhalb dieser Aufgaben kann ein Agent:

- Elemente speichern
- Formularfelder lesen und schreiben
- Formularfelder bearbeiten (inkl. Item Lists)
- mit Anhängen arbeiten
- Transition Paths auslösen

Anwendungsbeispiel: KI-Agenten in Dokumenten-Workflows

Wenn ein Dokument in die Organisation gelangt, können KI-Agenten dessen Bearbeitung in mehreren Schritten unterstützen, z.B.:

1. Erkennen der Sprache, Zuordnung zu der Firma/zu dem Prozess entsprechend des Dokumententyps (Office Assistant)
2. Übersetzung in die gewünschte Sprache (Übersetzer)
3. Erstellung einer inhaltlichen Zusammenfassung (Redakteur)
4. Identifikation von Risiken (Legal Assistant)

KI-Agenten im Prozess können hierzu auf das öffentliche Wissen großer Sprachmodelle zugreifen (Grounding).

Jeder Agent kann einen eigenen Arbeitszeitplan haben und verfügt über ein Exception Handling, das Fehler an definierte Personen eskalieren kann. KI-Agenten werden in der Prozessdokumentation berücksichtigt, können über Import/Export zwischen Umgebungen transportiert und jederzeit deaktiviert werden.

Die Nutzung von KI-Agenten kann bereits in der Prototyping-Phase im **Designer Desk** definiert werden. Nach der Veröffentlichung des Prototyps ist lediglich die ergänzende Konfiguration im Designer Studio erforderlich

Concierge

Concierge ist der persönliche Assistent des Anwenders in dessen täglichen Aufgaben. Er wird „on demand“ genutzt und reagiert auf konversational formulierte Anweisungen des Nutzers. Sein Hauptzweck ist es, die individuelle Arbeit im Kontext der aktuell ausgeführten Prozesse spürbar zu erleichtern.

Durch seine breiten Fähigkeiten eröffnet Concierge den Weg zu innovativen Ad-hoc-Lösungen innerhalb laufender Geschäftsprozesse – insbesondere in solchen Szenarien, die vom App-Autor nicht vorhergesehen wurden oder aufgrund geringer Anwendung bewusst nicht modelliert wurden.

Im initialen Release von Version 2026 arbeitet Concierge im Kontext des aktuellen Formulars und erlaubt:

- das Ausfüllen des Formulars gemäß Anweisung des Nutzers
- das Ausfüllen des Formulars auf Basis eines/mehrerer bereitgestellter Dateien
- das Ausführen von Aktionen
- das Auslösen von Pfadübergängen

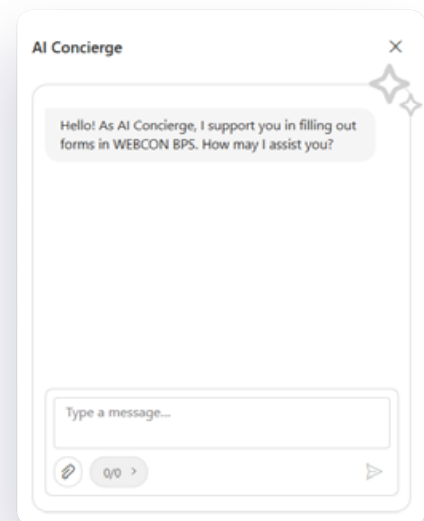


Abbildung 1:
Interaktion mit dem KI-Concierge

Anwendungsbeispiel: Concierge im Reisespesen-Workflow

Ein Standardprozess für Reisespesen sieht das Befüllen aller benötigten Felder und das Anhängen der Belege vor.

Mit Concierge kann der Nutzer zunächst die Belege dem System hinzufügen (z.B. Flugticket, Hotelrechnung, Taxiquittung). Concierge liest die Dokumente und füllt auf deren Basis die relevanten Formularfelder aus.

Damit wird die Abrechnung deutlich kürzer, einfacher und effizienter – weniger manuelle Routine, weniger Zeitverlust, weniger Aufwand.

Im Rahmen des geplanten weiteren Ausbaus werden wir Concierge sukzessive auf alle Bereiche des Portals anwenden – dies eröffnet völlig neue Interaktionsszenarien mit dem System.

Weitere Verbesserungen in der UI/UX-Ebene

Mit Version 2025 haben wir eine vollständig neue Version des End User Interface präsentiert – entwickelt auf Basis aktueller Best Practices und marktetablierter Trends im Design von Businesslösungen. Aber wir hören nicht auf: wir arbeiten kontinuierlich weiter an der Verbesserung sowohl der visuellen als auch der funktionalen Ebene des Systems.

Ein neuer Grad an Transparenz – Verknüpfte Elemente

Transparenz bei der Bearbeitung von Geschäftsprozessen war seit Beginn eine der prägenden Eigenschaften von WEBCON – beispielsweise im Hinblick auf den Audit Trail auf Ebene einzelner Prozess-Instanzen.

Mit Version 2026 führen wir die Funktion **Verknüpfte Elemente** ein. Sie bietet einen neuen, sehr wertvollen Transparenzgrad – insbesondere in Szenarien mit vielen miteinander verknüpften Prozessen.

Die Übersicht über verknüpfte Elemente visualisiert in einem Netzwerkdiagramm die Beziehungen zwischen einzelnen Elementen (Instanzen) von Prozessen – inklusive ihrer gegenseitigen Abhängigkeiten. Jedes visualisierte Element kann im Detail angezeigt werden und erlaubt die Navigation zum jeweiligen Fullscreen-Formular.

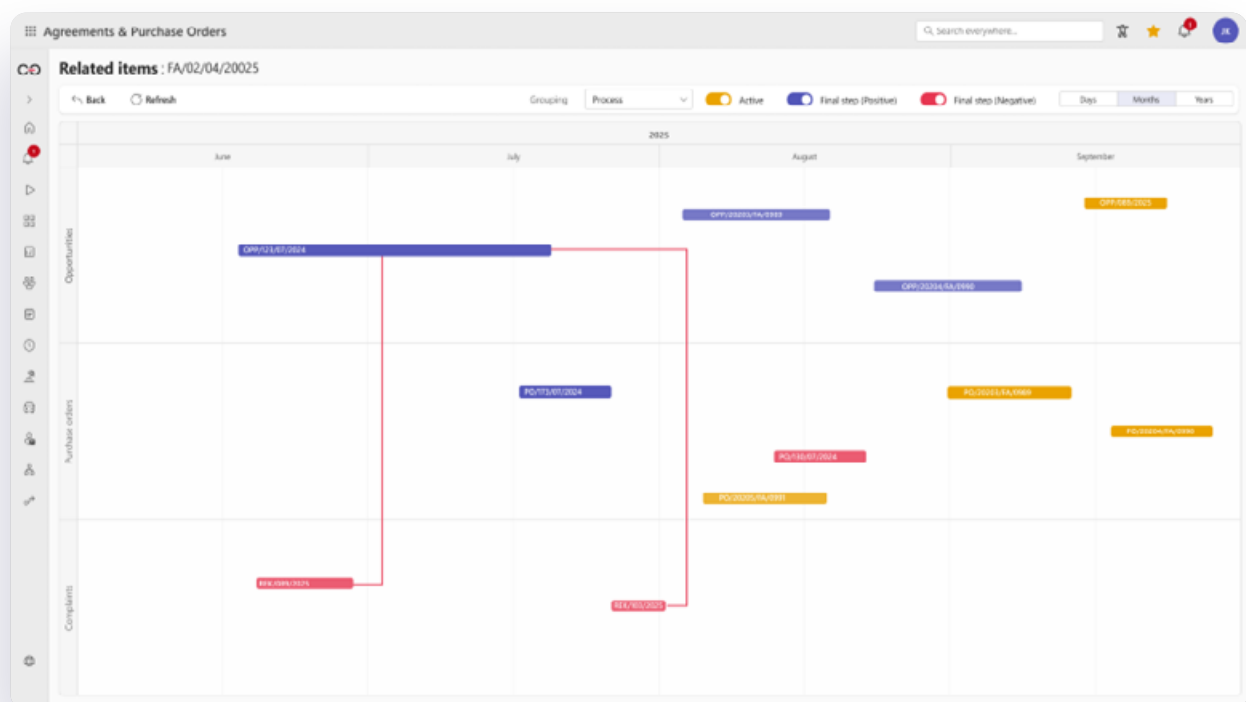


Abbildung 2: Übersicht über verknüpfte Elemente

Die Übersicht bietet zudem Filteroptionen, um z.B. nur aktive, nur positiv abgeschlossene oder nur negativ abgeschlossene Elemente anzuzeigen, sowie eine konfigurierbare Zeitachse (Tage / Monate / Jahre).

Das Ergebnis: Der Nutzer kann alle in WEBCON registrierten Vorgänge sehen, die im Kontext des aktuell angezeigten Business Case stehen – einschließlich Statusinformationen.

Anwendungsbeispiel: Verknüpfte Elemente im CRM-Use Case

In einem CRM-Szenario kann die Related-Elements-Control auf einer Zeitachse sämtliche Aktivitäten eines bestimmten Kunden darstellen, z.B.:

- Angebote
- Verträge
- Bestellungen
- Sales Opportunities
- Kontakte & Meetings
- Rechnungen

Verbesserung der mobilen Apps (Android und iOS)

In Version 2026 haben wir die Ergonomie der mobilen Apps für Smartphones und Tablets verbessert und ihr Verhalten an die Standards der neuesten mobilen Betriebssystemversionen – Android und iOS – angepasst.

Eine der sichtbarsten Verbesserungen ist die Einführung einer unteren Menüleiste. Sie erleichtert die Daumen-Navigation, da die wichtigsten Navigationsoptionen nun an einer optimal erreichbaren Stelle auf dem Bildschirm verfügbar sind.

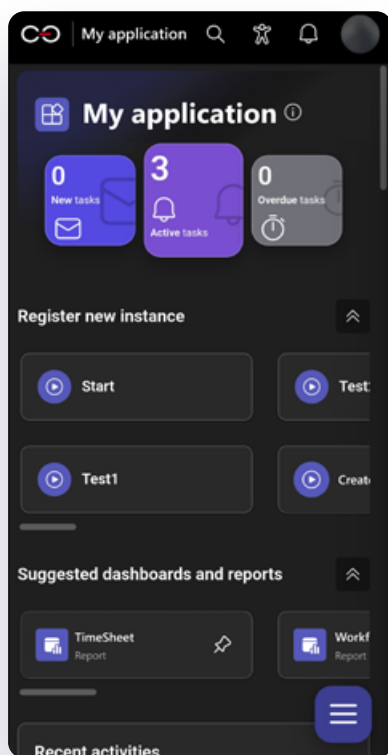


Abbildung 3:
Startbildschirm der Android-App

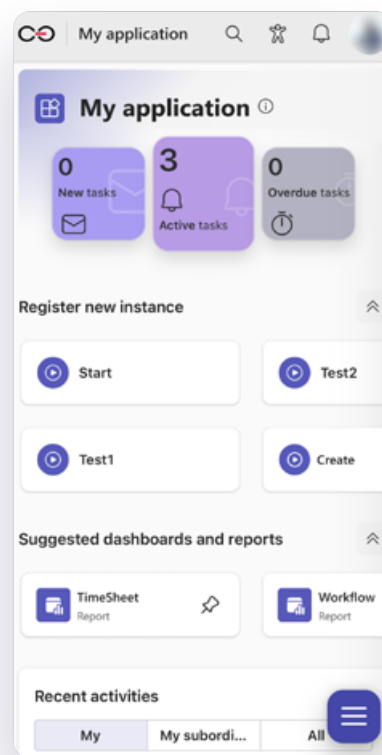


Abbildung 4:
Startbildschirm der iOS-App

Weitere Verbesserungen umfassen u.a. die Unterstützung von Gesten in der App, die Möglichkeit, durch Tippen auf das Logo zur Portal-Startseite zurückzukehren sowie optimiertes Verhalten von modalen Elementen.

Ergonomische Verbesserungen bei der Arbeit mit dem Portal

Im Rahmen der weiterführenden Arbeiten an der Ergonomie haben wir die Möglichkeit eingeführt, den Text bestimmter Widgets direkt innerhalb der Kachel zu bearbeiten (Inline-Editing). Dadurch kann der Anwender Text exakt an der Stelle bearbeiten, an der er angezeigt wird – und sieht die Änderung in Echtzeit (ohne Speichern des Dashboards und ohne Verlassen des Editiermodus).

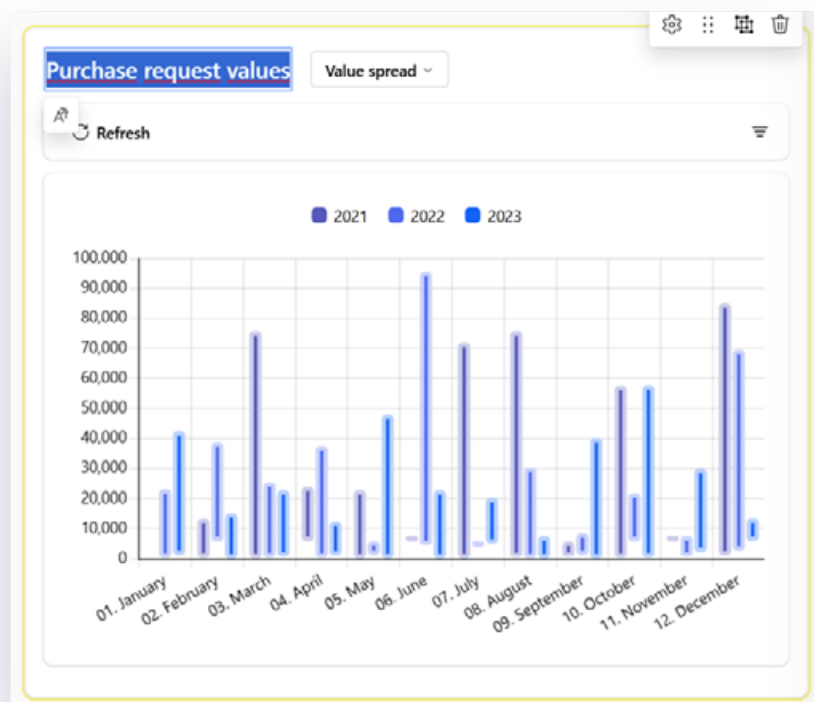


Abbildung 5: Inline-Bearbeitung des Berichtstitels

Inline-Editing ist verfügbar für:

- die Überschrift des Widgets **Start**
- die Titel der Widgets innerhalb der Gruppe **Berichte**

Zusätzlich haben wir beim Widget **Navigationsgitter** die Option eingeführt, die internen Kacheln per Drag & Drop zu sortieren. Die auf diese Weise durchgeführte Neuordnung wird automatisch im Konfigurationspanel des Widgets reflektiert.

Erweiterte Möglichkeiten zur Anpassung individueller Farbthemen im Portal

Als Antwort auf das Feedback – u.a. über community.webcon.com – haben wir in Version 2026 die Optionen zur Konfiguration eigener Farbthemen für das Portal deutlich erweitert und verbessert. Die neuen Konfigurationsoptionen wurden so gestaltet, dass sie einerseits möglichst leicht „hands-on“ anwendbar sind und andererseits maximale Flexibilität für individuelle Anforderungen bieten. Das gilt sowohl für helle als auch für dunkle Themes.

Außerdem wurde im Konfigurationsfenster ein Live-Preview-Bereich eingeführt, der die Auswirkungen der Änderungen sofort visualisiert – so sehen Designer unmittelbar, wie die jeweiligen Elemente später bei Endanwendern dargestellt werden.

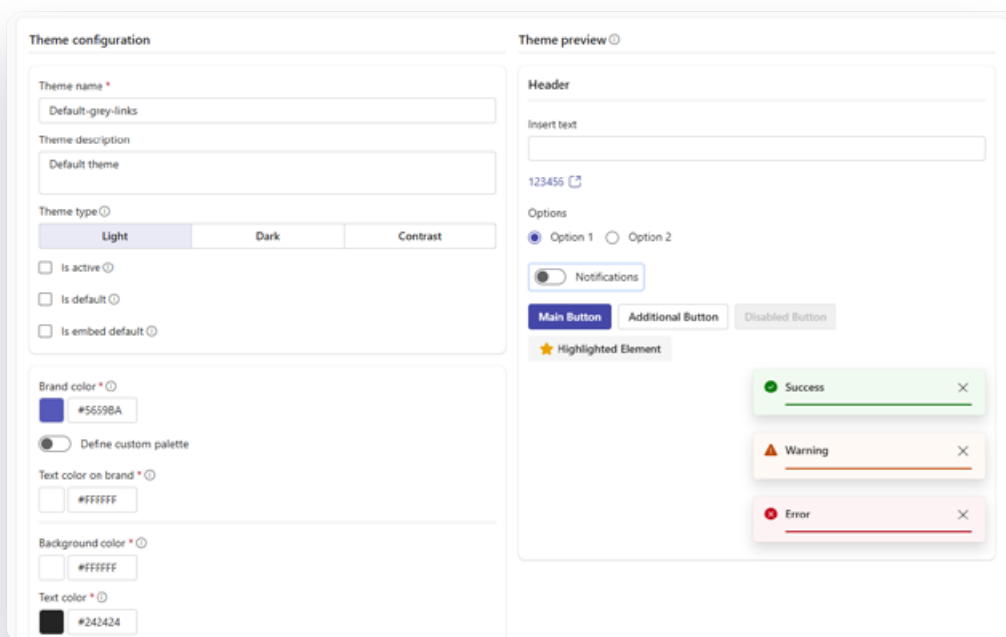


Abbildung 6:

Konfigurationsbildschirm für grafische Themes des Portals. Auf der rechten Seite ist die Live-Vorschau der Änderungen sichtbar.

Wir haben zusätzlich die Möglichkeit geschaffen, die Farbgebung ausgewählter, bisher statisch definierter Elemente im System individuell anzupassen (z.B. die Zähler der Aufgabenanzahl auf der Startseite). Und für Kunden, die ihre Farbthemen sehr granular gestalten wollen, wurde ein praktischer CSS-Editor integriert, um vollständig individuelle Portal-Themes erstellen zu können.

Wichtige Weiterentwicklungen auf der Backend-Seite

Bei jeder neuen Version der Plattform arbeiten wir nicht nur an Funktionen, die für Endanwender sichtbar sind, sondern genauso intensiv an den Bereichen, die im täglichen Betrieb eher „unter der Haube“ liegen. Die Ergebnisse dieser Arbeit stellen wir im Folgenden vor.

Neue Qualität im Logging von Systemereignissen

In Version 2026 führen wir einen neuen Mechanismus für strukturiertes Logging ein, der dem von Microsoft verwendeten Standard folgt. Damit steht eine zentrale Konfiguration zur Verfügung, und es lassen sich unterschiedliche Logging-Level pro Komponente definieren.

Aufgrund der Kompatibilität mit **OpenTelemetry** können Logs in gängigen Monitoring-Tools analysiert werden – z.B. in Grafana, Loki oder Seq. Das erleichtert Diagnose, Audit und das laufende Monitoring der Systemgesundheit. Und das auf drei Ebenen:

1. **Monitoring der gesamten Applikationsumgebung** (z.B. Peaks in der Plattform-Nutzung)
2. **Monitoring ausgewählter Anwendungen** (z.B. Formular-Ladezeiten, Zeit für Report-Datenaufbereitung)
3. **Monitoring einzelner Elemente im System** (z.B. Schnittstellen-Aktionen, Timer)

Diese Struktur ermöglicht ein optimiertes Server-Ressourcenmanagement und eine frühe Identifizierung potenzieller Probleme (z.B. Performance-Engpässe).

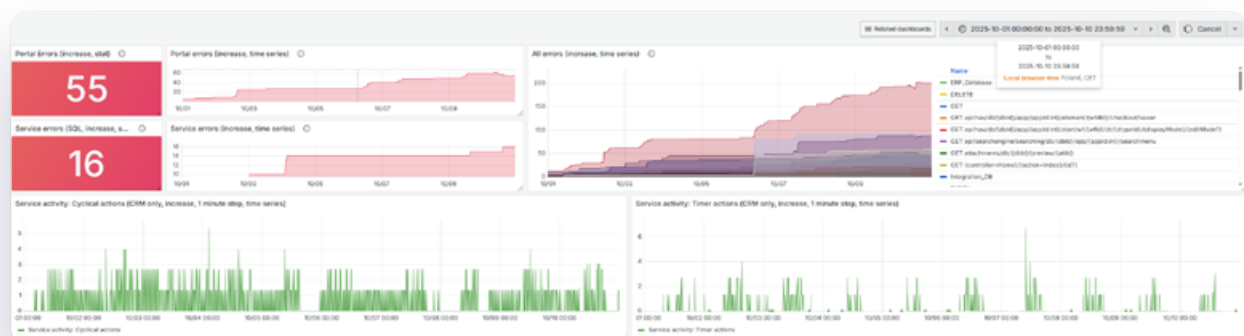


Abbildung 7: Beispielhafte Reports zur Überwachung der Anwendungsperformance.

Logging-Daten können außerdem außerhalb der von WEBCON verwendeten Datenbank (Microsoft SQL Server) gespeichert werden – dadurch wird die Konfigurationsflexibilität weiter erhöht.

Verstärkte Servicearchitektur

Zur Erhöhung der Zuverlässigkeit und Stabilität haben wir einen neuen Service eingeführt, der Prozesse effizienter ausführt und das Management der Plattformkomponenten vereinfacht.

Der Service besteht aus drei spezialisierten Modulen:

1. **Bootstrapper** – Management von Modulen, Schedules und Service Windows
2. **Module Runner** – führt Aufgaben aus wie Transition Paths, Timer, Cycles und OCR
3. **Service** – verarbeitet alle anderen Mechanismen

Die neue Architektur vereinheitlicht das Verhalten der Mechanismen im Service und im Portal. Die Logik der Transition Paths wurde vereinfacht und auf gemeinsame Prinzipien gestellt, was die Verarbeitung beschleunigt und die Weiterentwicklung von Prozessen erleichtert.

Erweiterte Möglichkeiten für externe Formularsteuerelemente

Die externe SDK-Steuerelement-Funktion ermöglicht es, eigene Controls (z.B. Formularfelder oder Widgets) zu erstellen und in ein Formular einzubetten. Damit lässt sich die Funktionalität des Systems auf einfache Weise erweitern und individuell anpassen.

In Version 2026 wurden die Fähigkeiten externer SDK-Steuerelemente signifikant ausgebaut – ihr Einsatz ist nun flexibler, bei gleichzeitig voller Datensicherheit.

Die wichtigsten Neuerungen umfassen:

- vollständige Authentifizierung und Autorisierung
- einfache Verbindung zur Plattform über **User Defined API**
- Hosting der Controls innerhalb der BPS-Umgebung

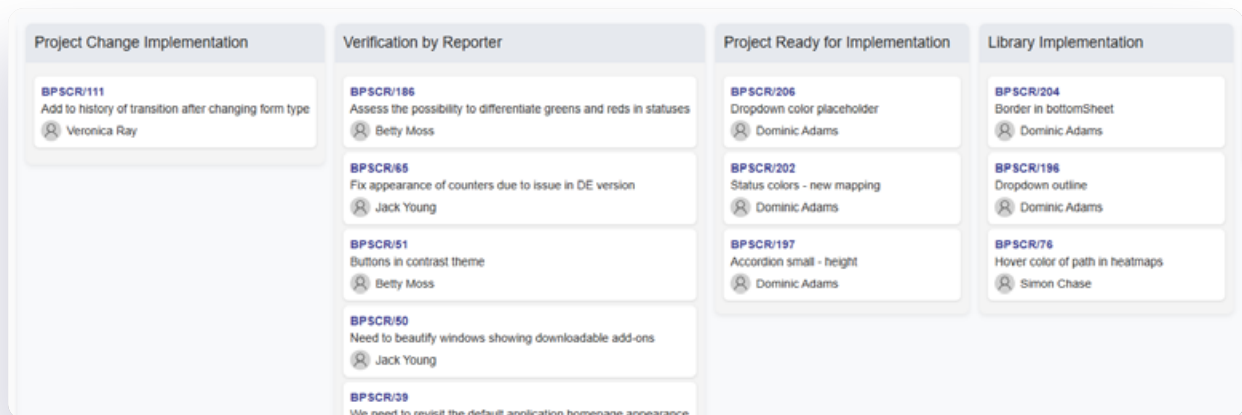


Abbildung 8: Kanban-Board erstellt unter Verwendung der User Defined API und eines externen SDK-Steuerelements.

Die Kombination aus User Defined APIs (UDA) und externen SDK-Steuerelementen eröffnet den Weg für eigene Implementierungen – etwa für Gantt-Charts oder Kanban-Boards – die z.B. auf externen, kostenlosen Open-Source-Komponenten basieren können oder auf komplett eigenem Code.

Aktualisierung auf .NET 9 und React 19

Ein zentraler Bestandteil unserer kontinuierlichen Arbeit an WEBCON ist es, die Plattform stets auf aktuellen Versionen der zugrunde liegenden Technologien zu betreiben. Dieser Ansatz stellt sicher:

- ein sehr hohes Sicherheitsniveau (durch Eliminierung bekannter Schwachstellen)
- hohe Performance der Plattform
- breite Weiterentwicklungsmöglichkeiten
- langfristige technologische Unterstützung

Mit Version WEBCON 2026 aktualisieren wir daher .NET auf Version 9 und React auf Version 19.